

Materialien zum Film BERLIN, BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE 1990

1.

BERLIN, BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE 1990, 16mm* 85' Farbe

Drehbuch und Realisation: Konstanze Binder, Lilly Grote, Ulrike Herdin, Julia Kunert, Ton: Maureen Herzfeld-Bargas, Maria Lang

Produktionsleitung: Ulrike Herdin, Aufnahmeleitung: Madeleine Bernstorff, Montage: Yvonne Loquens, Musik: Jon Rose, Mischung: Martin Steyer, Produktion SO 36 Film i.A. ZDF „Kleines Fernsehspiel“, Redaktion: Annedore von Donop, Fotos: Anne Herdin, Madeleine Bernstorff, mit: Ula Stöckl, Jon Rose, Herwig Kipping, Jörg Foth, Marianne und Ulrich Staedtefeld, Christian Noack sowie Grenz-, Zoll-, Reichsbahnbeamte_innen, Intershopverkäuferinnen, Geldwechslern, einem Musiker, Passant_innen.

Verleih: Deutsche Kinemathek/Filmmuseum Berlin.

Der Film vom Umbau des Berliner Grenzbahnhofs Friedrichstrasse im Sommer 1990 konstituiert in seiner eigensinnigen kollektiven Zusammenarbeit eine verschränkte, multiperspektivische Erinnerung, die in ihrer künstlerischen und selbstverständlich feministischen Anlage die Berührung freilegt, die der immer noch nicht erlöste Zusammenprall zweier Gesellschaften mit sich brachte. In einer Zeit des oft ‚ebenso mitleidig wie arrogant in Szene gesetzten Demontage-Journalismus, der die DDR auf ... Zerfall und Niedergang reduzierte‘ arbeitet der Film gegenläufig zum damals gängigen Narrativ und wirkt heute als vorsichtige und skeptische Bestandsaufnahme umso eindrucksvoller. Die Autorinnen/Regisseurinnen/Kamerafrauen bringen ihre Erfahrungen, Fragen und Arbeitshintergründe in den Film ein. Dies führt - bei aller dokumentarisch-zurückhaltenden Beobachtung - zu einem Eindruck voller Tiefe und Zwischentöne. Der Bahnhof als ein unscharfes, hyperbewegliches Bild vom Umbau einer Gesellschaft. „Würden Sie für Ihre Rechte auf die Strasse gehen,“ fragt Lilly Grote die Intershopverkäuferinnen. Ja, das würden sie, für ein selbstbestimmtes Recht auf Abtreibung. (M. Bernstorff)

* Für den Film ist 2022/23 die Digitalisierung geplant, betreut von der Deutschen Kinemathek/ Filmmuseum Berlin.

2. Link

Sequenz aus dem Film: Abbau der Grenzhäuser, Wegfegen des 29-Jahre alten Staubs, freier Weg. (ca 2')

<https://www.youtube.com/watch?v=KuDA1XfN7QQ> © Archiv Lilly Grote

3. Teamfotos

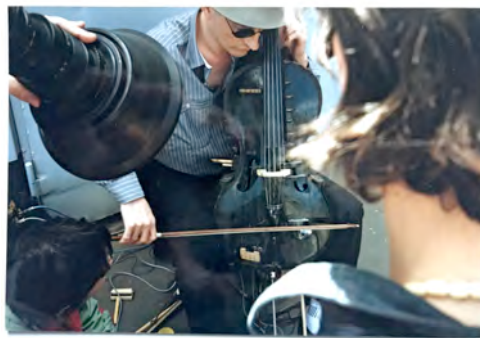


Teamfotos vom Dreh Juli - August 1990 © Anne Herdin

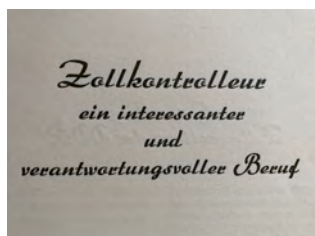
v.l.n.r.: Ulrike Herdin, Lilly Grote, Konstanze Binder, Julia Kunert, Madeleine Bernstorff, Passantin.



Dreh: Fotos © Madeleine Bernstorff (MB)



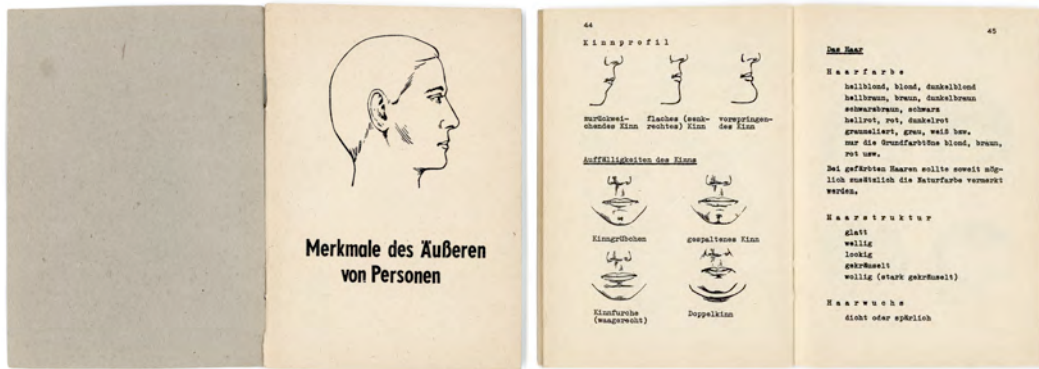
4. Dokumente – Grenz-Bürokratie



Broschüre Zoll, © Archiv Lilly Grote



Büro: Foto © MB



Unterweisungsbroschüre für DDR-Grenzbeamten, © Archiv Lilly Grote

5. Umbau der Halle,

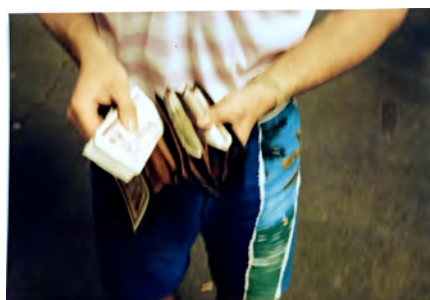


Absperrungen. Foto © MB



Film-Stills, Tränenpalast (nach der VHS-Kopie) © Archiv Lilly Grote

6. Protagonist_innen



Dreh: Geldwechsler, Lilly Grote und Intershopverkäuferin. Fotos © MB



Gespräch mit Volkspolizisten, Foto ©Anne Herdin

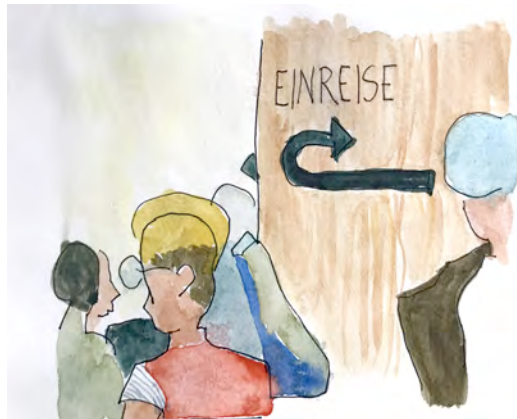


Marianne und Ulrich Staedtefeld, Foto © MB

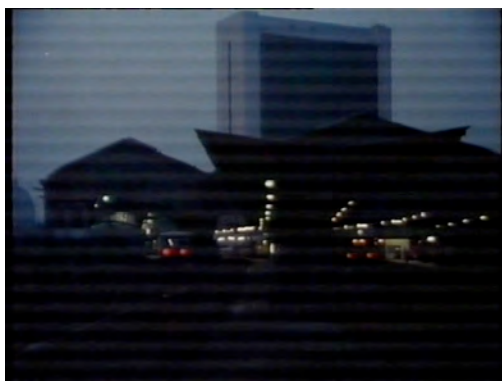
7. etc.



Serie Gepäckschleppen, Fotos © MB



Aquarelle nach Standbildern des Films (+ TV) © MB



Film-Still, Bahnhof nachts (VHS-Kopie) © Archiv Lilly Grote